

Medieninformation vom 2. Dezember 2015

Budget 2016 mit «roter Null» bei gleichem Steuerfuss

Der Steuerfuss bleibt bei 16 Prozent und ein Miniminus ist vorgesehen: Die Kirchgemeindeversammlung der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Winterthur hat am Dienstagabend unter anderem das Budget 2016 verabschiedet.

Neben dem Budget 2016 mit einer sogenannten «roten Null» bei gleichbleibendem Steuerfuss von 16 Prozent hat die Kirchgemeindeversammlung am Dienstag im Pfarreisaal St. Peter und Paul die Abrechnung des Umbaus des Pfarreizentrums St. Urban in Seen genehmigt. Der Voranschlag 2016 sieht bei einem Gesamtaufwand von 14'823'270 Franken und einem Ertrag von 14'743'470 Franken einen Aufwandüberschuss von 79'800 Franken vor. Die Sanierung des Pfarreizentrums St. Urban in Seen und der Einbau einer neuen Orgel sind 206'135 Franken günstiger als vorgesehen realisiert worden: Statt auf die budgetierten 8'730'000 Franken belaufen sich die Gesamtkosten auf 8'523'865 Franken.

Ebenso wurden die Entschädigungen für die 22 Behördenmitglieder der Kirchgemeinde genehmigt.

Einstimmige Wahl in die Kirchenpflege

Für die restliche Amtsdauer 2014 bis 2018 ist zudem die Juristin Marianne Schurter aus der Pfarrei St. Laurentius in Wülflingen einstimmig in die Kirchenpflege gewählt worden.

Für weitere Informationen:
Claudia Sedioli / Verantwortliche Kommunikation
claudia.sedioli@kath-winterthur.ch / Tel. 052 224 03 85